

452719-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen im Energiebereich – Wettbewerblicher Dialog

Infrastrukturpartnerschaft High-Techpark

OJ S 124/2026 01/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: High-Tech Park Sachsen-Anhalt GmbH

E-Mail: Info@htp-st.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Wettbewerblicher Dialog Infrastrukturpartnerschaft High-Techpark

Beschreibung: Auftragsgegenstand ist eine Infrastrukturpartnerschaft für den High-Tech Park.

Kennung des Verfahrens: cef70497-8fa7-497f-b234-171863708d7d

Interne Kennung: 846-25

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71314000 Dienstleistungen im Energiebereich

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Börde (DEE07)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Das Verfahren wird als wettbewerblicher Dialog durchgeführt. Die Vergabeplattform hat für den wettbewerblichen Dialog kein gesondertes Bekanntmachungsformular, sodass das Formular für ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gewählt wurde. 1. Der Auftraggeber behält sich vor die Versorgungsleistungen auf zusätzliche Versorgungsgebiete (Areale 2 und 3) zu erweitern (Erweiterungsoption). Zum konkreten Umfang der Erweiterungsoption wird der Auftraggeber im Rahmen der Dialogphase weitere Informationen zur Verfügung stellen. 2. Der Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, hat vor der Zuschlagserteilung eine Finanzierungszusage einzureichen, aus der hervorgeht, dass die Finanzierung des Projektes abgedeckt ist. Sollte der Bieter keine bzw. eine unzureichende Finanzierungszusage einreichen, wird er vom Verfahren ausgeschlossen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Wettbewerblicher Dialog Infrastrukturpartnerschaft High-Techpark

Beschreibung: Für die Erschließung und Bewirtschaftung des High-Tech Park wird ein Partner für eine Infrastrukturpartnerschaft gesucht. Der ideale Partner ist ein kapitalstarker, langfristig orientierter Infrastrukturunternehmer, der Energie und Dateninfrastruktur ganzheitlich plant, finanziert, errichtet und über Jahrzehnte in partnerschaftlichen Modellen win-win-orientiert betreibt, da-bei politische und strategische Standortziele akzeptiert und in einem partnerschaftlichen Joint-Venture-Modell Risiken trägt und Erträge erzielt und teilt. In Vorbereitung der Ausschreibung hat die ausschreibende Stelle erste konzeptuelle Überlegungen zur Energie- und Dateninfrastruktur sowie zur Energieversorgung und -infrastruktur des Versorgungsgebiets angestellt. Ein erstes Zielkonzept wird in der Projektbeschreibung („Pitchdeck“ samt „Erläuterungstext Pitchdeck“) indikativ unter Berücksichtigung der strategischen und wirtschaftlichen Ziele der HTP GmbH dargestellt. Ziel der wettbewerblichen Dialogphase ist es, gemeinschaftlich sowohl die getroffenen Annahmen, als auch die Ansätze für ein Zielkonzept gemeinsam zu verproben und ggfs. anzupassen und ein tragfähiges Umsetzungsmodell zu entwickeln. Der Auftraggeber behält sich vor die Versorgungsleistungen auf zusätzliche Versorgungsgebiete (Areale 2 und 3) zu erweitern (Erweiterungsoption). Zum konkreten Umfang der Erweiterungsoption wird der Auftraggeber im Rahmen der Dialogphase weitere Informationen zur Verfügung stellen.

Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71314000 Dienstleistungen im Energiebereich

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Börde (DEE07)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 120 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärungen zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 42 Abs. 1 VgV Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver

Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands Eigenerklärung, ob und auf welche Art das Unternehmen wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft ist. Eigenerklärung zur Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit nach TVergG LSA

Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag die Eigenerklärung

Bewerbergemeinschaft/ Bietergemeinschaft gemäß Vordruck des Auftraggebers einzureichen.

Bewerbergemeinschaften haben den Teilnahmeantrag lediglich einmal einzureichen.

Folgende Bestandteile des Teilnahmeantrags sind für jedes Mitglied der

Bewerbergemeinschaft gesondert vorzulegen: - Unternehmensdaten und Ansprechpartner -

Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach § 42 VgV - Eigenerklärung zu einem etwaigen

Bezug zu Russland Ein Bewerber kann im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen. Will er von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, hat er mit dem Teilnahmeantrag die Eigenerklärung Einsatz der Nachunternehmer gemäß dem Vordruck des Auftraggebers einzureichen und die dort geforderten Angaben zu Drittunternehmen zu machen. Er hat ferner nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden,

beispielsweise indem er für jedes vorgesehene Drittunternehmen eine Verpflichtungserklärung (Eigenerklärung des Drittunternehmens) mit seinem Teilnahmeantrag vorlegt. Nimmt ein

Bewerber im Hinblick auf die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch, muss dieses Unternehmen die Leistung, für die die Kapazitäten benötigt werden, tatsächlich erbringen. Die Möglichkeit der Eignungsleihe besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Nimmt ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so haften der Bewerber und das Drittunternehmen für die Auftragsausführung im Umfang der Eignungsleihe als Gesamtschuldner. Dritte, deren Kapazitäten der Bewerber im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde nutzt, müssen die Anforderungen an die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen erfüllen. Zum Nachweis der Eignung sind für diese Dritte in jedem Fall mit dem Teilnahmeantrag die Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach § 6e EU VOB/A sowie ein Organigramm vorzulegen, aus dem die geplante Projektstruktur unter Beteiligung Dritter hervorgeht. Die übrigen Bestandteile des Teilnahmeantrags sind insoweit auch für Dritte in dem Umfang vorzulegen, wie sich der Bewerber auf die in dem jeweiligen Dokument des Dritten dokumentierte Eignung beruft.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Haftpflichtversicherung mit pauschaler Mindestdeckungssumme von wenigstens EUR 2.500.000,00 für Personen-, Sach- und Vermögensschäden bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. oder 2. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) sind die Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Im Übrigen gelten die Anforderungen gem. Ziff. 1.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zur Vorlage einer Finanzierungszusage im Zuschlagsfall

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften haben ihre Eignung mit Referenzen in 6 Referenzkategorien (Pflichtreferenzen) nachzuweisen. Pro Referenzkategorie ist grundsätzlich eine Referenz einzureichen. Eine Referenz kann für mehrere Referenzkategorien eingereicht werden, wenn sie die Mindestanforderung von mehreren Referenzkategorien erfüllt. Im Falle der Eignungsleihe hat der Nachunternehmer den entsprechenden Referenzauftrag vorzulegen. Zusätzlich können Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften in weiteren Referenzkategorien (Zusatzreferenzen) Referenzen

einreichen. Vorausgesetzt, mehr als fünf geeignete Bewerber haben einen wertbaren Teilnahmeantrag eingereicht, wird der Auftraggeber anhand der nachfolgenden Auswahlkriterien die Bewerberreihung ermitteln. Die drei bis fünf bestplatzierten Bewerber werden zur Teilnahme an Expertengesprächen eingeladen, die der Dialogphase vorgelagert sind. Nach Prüfung der Vollständigkeit der Teilnahmeanträge und Feststellung der Eignung der Bewerber erfolgt die Auswahl der am besten geeigneten Bewerber ausschließlich anhand der eingereichten vergleichbaren Referenzen. Damit eine Referenz als vergleichbar und damit wertbar gilt, müssen die Mindestvoraussetzungen erfüllt werden. Bitte beachten Sie die die Mindestanforderungen an die Referenzen, die im Teilnahmeantrag aufgeführt sind. der Auftraggeber im Einzelnen folgende Auswahlkriterien (samt Gewichtung) festgelegt:

Referenzkategorie Gewichtung Referenzkategorie 1 Stromnetz 8,5 % Referenzkategorie 2 Betrieb eines Stromnetzes 8,5 % Referenzkategorie 3 Stromerzeugung 8,5 % Referenzkategorie 4 Erdgasnetz 8,5 % Referenzkategorie 5 Wärmenetz 8,5 % Referenzkategorie 6 Übernahme der Investorenrolle für Finanzierung technischer Energie-Infrastrukturprojekte 17 % Referenzkategorie 7 Betrieb eines Stromnetzes 4,5 % Referenzkategorie 8 Stromerzeugung 2 4,5 % Referenzkategorie 9 Stromerzeugung 3 4,5 % Referenzkategorie 10 Betrieb eines Erdgasnetzes 4,5 % Referenzkategorie 11 Erdgasnetz HD 4,5 % Referenzkategorie 12 Industrielle Abwärme 4,5 % Referenzkategorie 13 Rückkühlwerke 4,5 % Referenzkategorie 14 Betrieb einer Dateninfrastruktur 4,5 % Referenzkategorie 15 Dateninfrastruktur 4,5 % Gesamt 100 %

Anforderungen an die Referenzaufträge Erforderlich sind für alle Referenzen folgenden Angaben: - Bezeichnung der Referenz (Name / Kurztitel) - Ansprechpartner beim Referenzgeber mit Vor- und Nachnamen, Telefon, E-Mail-Adresse, Anschrift und Referenzschreiben, das die Angaben des Bewerbers bestätigt - Projektname - Auftragswert in EUR netto - Projektbeschreibung mit Angaben zur Größe und Umfang des Referenzprojekts - Leistungszeitraum (Angabe Projektbeginn und Projektabschluss) - Rolle des Bewerbers z.B. Hauptauftragnehmer, Projektleiter, Implementierungspartner oder unterstützende Rolle

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Pflichtreferenzen Es ist in den folgenden 6

Referenzkategorien eine Referenz einzureichen: Referenzkategorie 1: Stromnetz

Mindestanforderungen: • Betriebsdauer von mindestens 5 Jahren innerhalb der letzten 10 Jahre (01.01.2016 bis zur Abgabefrist für die Teilnahmeanträge), • >100 MW

Netzanschlussleistung (ein- und ausspeisend) • Geschlossenes Versorgungsnetz (VNB), Arealnetz oder Verteilernetz • Erfahrung mit der Planungsphasen insb.

genehmigungsrechtliche Klärung bis hin zur Genehmigung • Erfahrung im Bereich

Projektrealisierung, -abwicklung, Finanzierung • Projektvolumen von mindestens 50 Mio. Euro

Referenzkategorie 2: Betrieb eines Stromnetzes Mindestanforderungen: • Betriebsdauer von mindestens 5 Jahren innerhalb der letzten 10 Jahre (01.01.2016 bis zur Abgabefrist für die Teilnahmeanträge), • >100 MW Netzanschlussleistung (ein- und ausspeisend) •

Geschlossenes Versorgungsnetz (VNB), Arealnetz oder Verteilernetz • Die Infrastruktur wurde bzw. wird über den gesamten Lebenszyklus hinweg zuverlässig, wirtschaftlich und resilient betrieben, einschließlich Organisation, Personal, Prozesse, Instandhaltung,

Störfallmanagement und kontinuierlicher Weiterentwicklung Referenzkategorie 3:

Stromerzeugung Mindestanforderungen: • Betriebsdauer von mindestens 5 Jahren innerhalb der letzten 10 Jahre (01.01.2016 bis zur Abgabefrist für die Teilnahmeanträge) • Strom-

Erzeugungsanlage • erdgasbefeuert • >50 MW Feuerungswärmeleistung • Erfahrung mit der Planungsphasen insb. genehmigungsrechtliche Klärung bis hin zur Genehmigung • Erfahrung

im Bereich Projektrealisierung, -abwicklung, Finanzierung • Die Infrastruktur wurde bzw. wird über den gesamten Lebenszyklus hinweg zuverlässig, wirtschaftlich und resilient betrieben, einschließlich Organisation, Personal, Prozesse, Instandhaltung, Störfallmanagement und kontinuierlicher Weiterentwicklung Referenzkategorie 4: Erdgasnetz Mindestanforderungen: • Betriebsdauer von mindestens 5 Jahren innerhalb der letzten 10 Jahre (01.01.2016 bis zur Abgabefrist für die Teilnahmeanträge), • Medium: Erdgas • MD-Netzbestandteil • ND-Netzbestandteile • Druckentspannungsstation • Erfahrung mit der Planungsphasen insb. genehmigungsrechtliche Klärung bis hin zur Genehmigung • Erfahrung im Bereich Projektrealisierung, -abwicklung, Finanzierung Referenzkategorie 5: Wärmenetz Mindestanforderungen: • Betriebsdauer von mindestens 5 Jahren innerhalb der letzten 10 Jahre (01.01.2016 bis zur Abgabefrist für die Teilnahmeanträge) • Verteilnetz Fernwärme • Erdverlegt • >30 MW thermische Leistung • Erfahrung mit der Planungsphasen insb. genehmigungsrechtliche Klärung bis hin zur Genehmigung • Erfahrung im Bereich Projektrealisierung, -abwicklung, Finanzierung • Die Infrastruktur wurde bzw. wird über den gesamten Lebenszyklus hinweg zuverlässig, wirtschaftlich und resilient betrieben, einschließlich Organisation, Personal, Prozesse, Instandhaltung, Störfallmanagement und kontinuierlicher Weiterentwicklung Referenzkategorie 6: Übernahme der Investorenrolle für Finanzierung technischer Energie-Infrastrukturprojekte Mindestanforderungen: • Betriebsdauer von mindestens 5 Jahren innerhalb der letzten 10 Jahre (01.01.2016 bis zur Abgabefrist für die Teilnahmeanträge) • Investitionskosten > 50 Mio € • Erfahrung mit der Planungsphasen insb. genehmigungsrechtliche Klärung bis hin zur Genehmigung • Erfahrung im Bereich Projektrealisierung, -abwicklung, Finanzierung • Die Infrastruktur wurde bzw. wird über den gesamten Lebenszyklus hinweg zuverlässig, wirtschaftlich und resilient betrieben, einschließlich Organisation, Personal, Prozesse, Instandhaltung, Störfallmanagement und kontinuierlicher Weiterentwicklung Erfüllt der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft (auch im Wege der Eignungsleihe) diese Mindestanforderungen nicht, so kann der Teilnahmeantrag nicht berücksichtigt werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzkategorie 7: Stromerzeugung 2

Mindestanforderungen: • Betriebsdauer von mindestens 5 Jahren innerhalb der letzten 10 Jahre (01.01.2016 bis zur Abgabefrist für die Teilnahmeanträge) • EE-Anlage, Windkraft, Onshore • >1 MW Generatorleistung in einer Turbine • Nabenhöhe > 50 m • Erfahrung mit der Planungsphasen insb. genehmigungsrechtliche Klärung bis hin zur Genehmigung • Erfahrung im Bereich Projektrealisierung, -abwicklung, Finanzierung Referenzkategorie 8:

Stromerzeugung 3 Mindestanforderungen: • Betriebsdauer von mindestens 5 Jahren innerhalb der letzten 10 Jahre (01.01.2016 bis zur Abgabefrist für die Teilnahmeanträge) • EE-Anlage • Photovoltaik • steuerbare Erzeugungsanlage • >1.000 kWp • Erfahrung mit der Planungsphasen insb. genehmigungsrechtliche Klärung bis hin zur Genehmigung • Erfahrung im Bereich Projektrealisierung, -abwicklung, Finanzierung Referenzkategorie 9: Betrieb eines Erdgasnetzes Mindestanforderungen: • Betriebsdauer von mindestens 5 Jahren innerhalb der letzten 10 Jahre (01.01.2016 bis zur Abgabefrist für die Teilnahmeanträge), • Medium: Erdgas • MD-Netzbestandteil • ND-Netzbestandteile • Druckentspannungsstation • Die Infrastruktur wurde bzw. wird über den gesamten Lebenszyklus hinweg zuverlässig, wirtschaftlich und resilient betrieben, einschließlich Organisation, Personal, Prozesse, Instandhaltung, Störfallmanagement und kontinuierlicher Weiterentwicklung Referenzkategorie 10: Erdgasnetz (HD) Mindestanforderungen: • Betriebsdauer von mindestens 5 Jahren innerhalb der letzten 10 Jahre (01.01.2016 bis zur Abgabefrist für die Teilnahmeanträge) • Erdgas • HD-

Netzbestandteil • Druckentspannungsstation • Erfahrung mit der Planungsphasen insb. genehmigungsrechtliche Klärung bis hin zur Genehmigung • Erfahrung im Bereich Projektrealisierung, -abwicklung, Finanzierung Referenzkategorie 11: Industrielle Abwärme Mindestanforderungen: • Betriebsdauer von mindestens 5 Jahren innerhalb der letzten 10 Jahre (01.01.2016 bis zur Abgabefrist für die Teilnahmeanträge) • Auskopplung • Verwendung und Speicherung von industrieller Abwärme (z.B. Fabriken, Rechenzentren) • >30 MW thermische Leistung • Erfahrung mit der Planungsphasen insb. genehmigungsrechtliche Klärung bis hin zur Genehmigung • Erfahrung im Bereich Projektrealisierung, -abwicklung, Finanzierung • Die Infrastruktur wurde bzw. wird über den gesamten Lebenszyklus hinweg zuverlässig, wirtschaftlich und resilient betrieben, einschließlich Organisation, Personal, Prozesse, Instandhaltung, Störfallmanagement und kontinuierlicher Weiterentwicklung Referenzkategorie 12: Rückkühlwerke Mindestanforderungen: • Betriebsdauer von mindestens 5 Jahren innerhalb der letzten 10 Jahre (01.01.2016 bis zur Abgabefrist für die Teilnahmeanträge) • Verdunstungskühltürme • Hybridkühltürme • Nasskühltürme • >30 MW • Die Infrastruktur wurde bzw. wird über den gesamten Lebenszyklus hinweg zuverlässig, wirtschaftlich und resilient betrieben, einschließlich Organisation, Personal, Prozesse, Instandhaltung, Störfallmanagement und kontinuierlicher Weiterentwicklung Referenzkategorie 13: Dateninfrastruktur Mindestanforderungen: • Betriebsdauer von mindestens 5 Jahren innerhalb der letzten 10 Jahre (01.01.2016 bis zur Abgabefrist für die Teilnahmeanträge) • Dateninfrastruktur • >200 Gbit/s Backbone- oder Fabric-Kapazität • 200G • Erfahrung mit der Planungsphasen insb. genehmigungsrechtliche Klärung bis hin zur Genehmigung • Erfahrung im Bereich Projektrealisierung, -abwicklung, Finanzierung Referenzkategorie 14: Betrieb einer Dateninfrastruktur Mindestanforderungen: • Betriebsdauer von mindestens 5 Jahren innerhalb der letzten 10 Jahre (01.01.2016 bis zur Abgabefrist für die Teilnahmeanträge) • Dateninfrastruktur • >200 Gbit/s Backbone- oder Fabric-Kapazität • 200G • Die Infrastruktur wurde bzw. wird über den gesamten Lebenszyklus hinweg zuverlässig, wirtschaftlich und resilient betrieben, einschließlich Organisation, Personal, Prozesse, Instandhaltung, Störfallmanagement und kontinuierlicher Weiterentwicklung Referenzkategorie 15: Dateninfrastruktur (2) Mindestanforderungen: • Betriebsdauer von mindestens 5 Jahren innerhalb der letzten 10 Jahre (01.01.2016 bis zur Abgabefrist für die Teilnahmeanträge) • Datennetz nach ISO 27001 mit SoA-Auszug • Service- Verfügbarkeit • MTTR und ungeplante Outtages nachweisbar • Erfahrung mit der Planungsphasen insb. genehmigungsrechtliche Klärung bis hin zur Genehmigung • Erfahrung im Bereich Projektrealisierung, -abwicklung, Finanzierung

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Konzept Beteiligung. Gewichtung: 40%

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Konzept Zusammenarbeit. Gewichtung: 20%

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Konzept Autonomie. Gewichtung: 10%

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Beschreibung: Preis für den Erwerb von Gesellschaftsanteilen. Gewichtung: 30%

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/cef70497-8fa7-497f-b234-171863708d7d

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 13/07/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/cef70497-8fa7-497f-b234-171863708d7d

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 10/07/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Landes Sachsen-Anhalt - Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Leinemann & Partner Rechtsanwälte mbB

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: High-Tech Park Sachsen-Anhalt GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: High-Tech Park Sachsen-Anhalt GmbH

Registrierungsnummer: 10184

Postanschrift: Universitätsplatz 12

Stadt: Magdeburg

Postleitzahl: 39104

Land, Gliederung (NUTS): Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)

Land: Deutschland

E-Mail: Info@htp-st.de

Telefon: +49 3915095290

Internetadresse: <https://www.htp-st.de/>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Landes Sachsen-Anhalt - Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Registrierungsnummer: ccb42abd-1084-4dc8-9a96-4c814ed84ab8

Postanschrift: Ernst-Kamieth-Str. 2

Stadt: Halle (Saale)

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de

Telefon: +49 302064190

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Leinemann & Partner Rechtsanwälte mbB

Registrierungsnummer: 375cc7a8-485c-44e8-a42c-f87a75294e4b

Postanschrift: Friedrichstr. 185-190

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: hp@leinemann-partner.de

Telefon: +49 302064190

Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

f194407e-ce64-4f52-b787-c8a6c0da43f3-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

terminliche Gründe

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9d0e7b42-1b39-49c1-9595-473b24314c4c - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/06/2026 10:08:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 452719-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 124/2026
Datum der Veröffentlichung: 01/07/2026